**Bericht
über eine vom Katholischen Fonds geförderte Maßnahme**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Projektnummer:**       |
|  |  |
| **Antragstellende Gruppe/OrganisationName und Anschrift** |       |
| **RechtsträgerName und Anschrift** |       |
| **Verantwortliche Person** (zeichnungsberechtigt) |       |
| **Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für das Projekt** |       |
| **Telefon** |       |
| **E-Mail** |       |
| **Projektbezeichnung / Titel** |       |
| **Projektort** |       |
| **Projektzeitraum / Termin**(Durchführung des Projektes) |       |

|  |  |
| --- | --- |
| **1.** | **Situationsbeschreibung / Problembeschreibung** |
|  | Wie hat Ihr Projekt zum Verständnis der Ungerechtigkeit im Verhältnis von Nord und Süd oder von Fehlentwicklungen in den Ländern des Südens („Entwicklungsländer“) und bei uns beigetragen? Alternativ: Wie hat Ihr Projekt zum gegenseitigen Verständnis zwischen Ost und West oder von Fehlentwicklungen in den Ländern Mittel- und Osteuropas und bei uns beigetragen? |
|       |
|  |
| **2.** | **Zielgruppen** |
| 2.1 | Welche Zielgruppe/n sollten mit dem Projekt erreicht werden? Ist das gelungen? |
|       |
| 2.2 | Gab es Veränderungen bei der/den Zielgruppe/n? Wie sahen diese aus und welche Gründe gab es für die Abweichungen von der Planung? |
|       |
|  |
| **3.** | **Projektziele/Wirkungen** |
| 3.1 | Was hat sich für die Zielgruppe/n durch das Projekt verändert? Was haben sie gelernt? (z.B. neue Kenntnisse, Kompetenzen, Handlungsoptionen, Motivation für Engagement) |
|       |
| 3.2 | Welche Ziele haben Sie nicht oder nur teilweise erreicht? Welche Gründe sehen Sie dafür? |
|       |
|  |
| **4.** | **Beschreibung und Erläuterung der Projektaktivitäten**(Fügen Sie bitte das durchgeführte Programm bei) |
| 4.1 | Wann begann und endete die Maßnahme? Wo fand die Maßnahme statt? |
|       |
| 4.2 | Wie viele Personen haben an der Maßnahme bzw. an den einzelnen Veranstaltungen teilgenommen?Wie viele Personen wurden mit der Maßnahme insgesamt erreicht (z.B. durch Kontakte, Soziale Medien, Presse)? |
|       |
| 4.3 | Mit welchen Methoden haben Sie gearbeitet? Waren die Methoden geeignet, um Ihre Ziele und Zielgruppen zu erreichen? |
|       |
| 4.4 | Wurden im Rahmen der Maßnahme Aktivitäten ehrenamtlich durchgeführt? |
|       |
| 4.5 | Was war an der Vorbereitung der Maßnahme gut, was war schwierig? |
|       |
| 4.6 | Welche Kooperationspartner/innen waren an der Umsetzung beteiligt? Hat sich die Kooperation bewährt? |
|       |
| 4.7 | Gab es Veränderungen gegenüber der Planung? Welche Gründe gab es dafür? |
|       |
|  |
| **5.** | **Gender-Akteur/innen** |
|  | Es ist wichtig, dass Fragen der Chancengleichheit (z. B. zwischen Frauen und Männern, Menschen mit unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen und -zugängen) Inklusion und Nachhaltigkeit (z. B. Beachtung der Einkaufskriterien bio/regional/fair, klimafreundliche Dienstreisen) in der Bildungs- und Informationsarbeit berücksichtigt werden. |
|  | Welche Relevanz haben eine oder mehrere dieser Querschnittsfragen für Ihr Projekt?Wurden diese Fragestellungen im Rahmen der Maßnahme thematisiert? |
|       |
|  |
| **6.** | **Ausgaben- und Einnahmenplan**(Sollten sich die Ausgabepositionen nicht von selbst erklären, fügen Sie bitte eine Erklärung auf einem Beiblatt hinzu.) |
|  | War der Ausgaben- und Einnahmenplan realistisch? Wodurch entstanden ggf. Änderungen bei den Ausgaben/Einnahmen? |
|       |
|  |
| **7.** | **Auswertung** |
| 7.1 | Wie haben Sie das Projekt ausgewertet? Gab es eine Evaluation? |
|       |
| 7.2 | Wer war an der Auswertung beteiligt? Welche Rückmeldung haben Sie von den Zielgruppen bekommen? |
|       |
|  |
| **8.** | **Abschließende Bewertung** |
| 8.1 | Wie schätzen Sie das Projekt insgesamt ein? |
|       |
| 8.2 | Welche Konsequenzen, Ideen, Anregungen gibt es für Ihre Weiterarbeit? |
|       |
| 8.3 | Was hat sich bewährt und was würden Sie beim nächsten Projekt/bei den nächsten Maßnahmen anders machen? |
|       |
|  |
| **9.** | **Vorschläge an den Katholischen Fonds** |
|  | Haben Sie Anregungen und Wünsche an den Katholischen Fonds? |
|       |
|  |
| **10.** | **Weitere Anmerkungen** |
|       |
| Diesen Bericht und die ausgefüllten Formulare Fördermittel-Abrechnung sowie Ausgaben- und Einnahmenplan mit allen Anlagen (Originalbelegen) schicken Sie bitte per Post an den Katholischen Fonds, Pettenkoferstraße 26, 80336 München. Den Bericht sowie den Ausgaben- und Einnahmeplan bitte zusätzlich per E-Mail an info@katholischer-fonds.de schicken. Es werden auch Berichte auf den Vordrucken von Brot für die Welt, der Stiftung Nord-Süd-Brücken, Engagement Global (FEB, AGP) sowie von LEZ und SEZ angenommen. |
|       |  |  |  |
| Ort, Datum |  |  | Unterschrift |